

Uni-Kooperation. Teil 3.

Weltverbesserung geht konkret.

Trägt Ihr Unternehmen zur Verbesserung der Welt bei? Und wenn ja, wer weiß davon?

Oder sollen wir technisch fragen: Ihr Beitrag zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele? Wenig? Die Ziele sind Ihnen unbekannt? Das wollen wir ändern. Vielleicht tragen unsere regionalen Unternehmen doch mehr bei, als ihnen bewusst ist. Zur Weltverbesserung, Stück für Stück.

Werden Sie Teil davon:

- Kaffeehaus-Dialog zu ausgewählten Nachhaltigkeitsthemen
- Filmsequenzen, die die Dialoge zusammenführen
- Abschlusspräsentation der Filmsequenzen aus den Kaffeehaus-Dialogen

Aus vier couragierten Gesprächsrunden entstehen vier Filmsequenzen zu ausgewählten globalen Nachhaltigkeitszielen, den Sustainable Development Goals (SDGs). Aus der Diskussion wird deren Relevanz für regionale Unternehmen und deren Engagement sichtbar, einleitend werden die Firmen und Organisationen in kurzen Videobeiträgen auch individuell vorgestellt. Alle Videobeiträge bekommen die mitwirkenden Unternehmen als Ergebnis der Mitwirkung im Nachklang zur Verfügung.

Anmeldung bitte bis 28.02.2018 unter 0463/507755-0 oder unter kontakt@verantwortung-zeigen.at.

Achtung, die Anzahl an Unternehmen, die teilnehmen können, ist beschränkt.

Das Projekt ist eine Fortsetzung der Kooperation des Verantwortung zeigen! Netzwerks mit dem Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaften der Alpen-Adria-Universität im Sommersemester 2018.

Zum Projekt:

Ein Tag mit vier „Kaffeehaus-Dialogen“ steht im Mittelpunkt der Kooperation und der Lehrveranstaltung, der mit Kamera und Ton festgehalten wird. Filmsequenzen geben im Nachklang die konkreten Beiträge der Unternehmen zur Weltverbesserung wieder.

Die Dialoge zwischen Studierenden und Unternehmensverantwortlichen widmen sich vier ausgewählten Sustainable Development Goals (den sog. SDG's) und Beiträgen zu deren Erreichung:



- Erhöht oder senkt Wirtschaft die Armut im Land?
- Wie gut passen menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum zusammen?
- Kann man Wertschöpfung wirklich in Kreisläufen denken?
- Kann Klima- und Umweltschutz dem wirtschaftlichen Erfolg nützen?

Reservieren Sie sich den Platz an einem der Kaffeehaus Tische!

An jedem Dialog können bis zu 5 Unternehmen teilnehmen und ebenso bis zu 5 Studierende, zudem übernimmt ein/e Student/in die Aufgabe der Moderation.

Die Veranstaltung ist öffentlich, d.h. auch weitere Unternehmen, die keinen Platz an einem Tisch bekommen haben, können als Gäste im Publikum teilnehmen und so auch mitdiskutieren. Für sie besteht ebenfalls die Möglichkeit, im Anschluss an die Veranstaltung ein Statement in die Kamera abzugeben, falls sie ein Video bestellen möchten (siehe unten).

Die Fragen für die Dialogrunden werden mit den Firmenvertretern und Studierenden vorbereitend ausgearbeitet. Zudem werden die teilnehmenden Unternehmen zu Beginn jeweils in einem 1 min Statement-Video vorgestellt, das in einem Videocorner vorab gedreht wird. Dieses Video bekommen die Unternehmen für ihre Online-Kommunikation zur Verfügung.



Weil jeder Beitrag zählt!

Abschlussveranstaltung und Filmpräsentation

Von den Runden Tischen, die mitgefilmt werden, wird je ein Video produziert, in dem ebenfalls die Unternehmen, die mit diskutieren kurz vorgestellt werden. Diese Videos bekommt Verantwortung zeigen! für die Kommunikation über das VZ Netzwerk und zur Weitergabe an die Unternehmen sowie die AAU zur Dokumentation des Nachhaltigkeitsthemas in der Lehre.

Die vier zusammenfassenden Videos werden bei der Abschlussveranstaltung vorgestellt.

Der Zeitplan im Überblick

- 05.02.18** **Kommunikationsbrunch zur Projektvorstellung im VZ Büro**
- 09.03.18** **Anmeldeschluss für Unternehmen zur Mitwirkung**
- 09.03.18 Einführungs-Lehrveranstaltung für Studierende
- 20.04.18 Vorstellung der Kooperation, der Firmen und Themen vor den Studierenden
- 26.04.18** **Firmenvertreter entwickeln Themenblöcke für die Diskussion im VZ Büro**
- 04.05.18 Fertigstellung der Fragen im Kreis der Studierenden mit einem Journalisten
- 25.05.18** **Videocorner: Dreh der Firmenvorstellungen im VZ Büro**
- 15.06.18** **4 ‚Kaffeehaus-Sessions‘ zu den SDG’s im Magdas Lokal in Klagenfurt**
- 22.06.18 Feedback-Termin und Nachbesprechung der Veranstaltung im Kreis der Studierenden,
Fertigplanung der Abschlussveranstaltung
- 29.06.18** **Abschlussveranstaltung: Vorstellung der 4 Filme zu den 4 Runden Tischen an der AAU**

* **fett: Termine für die und mit den Unternehmen**

Wir bitten alle Beteiligten, diesen Zeitplan zu berücksichtigen, da die Studierenden an den Ablauf der Lehrveranstaltung gebunden sind. Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, melden Sie sich bitte auf kurzem Weg im Netzwerkbüro unter 0463/507755-0.

Was Sie einbringen:

Sie bringen Ihr konkretes **Engagement** und **Ihre Überlegungen** zu einem der Ziele in die Diskussion ein und beteiligen sich an der **Diskussion mit jungen Menschen** zum Thema. Alle Informationen, was genau vorzubereiten ist, bekommen Sie im Zuge der Vorbereitung im Netzwerkbüro.

Wichtig ist, dass die Zeit für die gemeinsamen Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden kann.

Was Sie bekommen:

Im Kern bekommen Sie zwei Videos, die Ihren konkreten Beitrag zur Weltverbesserung belegen: Der **Kurzfilm des Kaffeehaus-Dialogs**, an dem Ihr Unternehmen teilnimmt und das firmenspezifische **1 min Video zur Unternehmensvorstellung**. Beides können Sie für die interne Arbeit verwenden und wird über die VZ Webseite kommuniziert. Verbunden damit die Anregung und Anleitung, sich mit den globalen Nachhaltigkeitszielen zu beschäftigen und sich Beiträgen dazu bewusst zu werden.

Die Mitwirkung am Uni-Projekt ist für Partner des VZ Netzwerks kostenlos, andere € 700 netto.

Optional können die Unternehmen auch noch ein drittes Video für ihre Online-Kommunikation bestellen, bei dem Sie und Ihr Diskussionsbeitrag in den Mittelpunkt gestellt werden. Hier gibt es auch die Möglichkeit, mit vorhandenem Bildmaterial zu Ihrem sozialen Engagement Ihre Statements zu bebildern. Die Kosten dafür geben wir weiter (1 Tag Schnitt a 400,- € netto).

Ansprechpartner

VZ Netzwerkbüro 0463 507755-0 oder direkt bei iris.strasser@verantwortung-zeigen.at

Kontakt zu Mag. Dr. Caroline Weberhofer: 0463 2700 1825 oder Caroline.Weberhofer@aau.at
Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

Wir danken stellvertretend für alle Unternehmen für die Zusammenarbeit mit der Alpen-Adria-Universität!



Annex:

Kurze Information über die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen

Sustainable Development Goals, kurz SDG's

UN-Aktionsplan "Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung"

Bei einem hochrangigen Gipfeltreffen der Vereinten Nationen (United Nations, UN) vom 25. bis 27. September 2015 wurde die "Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung" unter dem Titel "Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung" beschlossen. Alle 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen verpflichten sich, auf die Umsetzung der Agenda 2030 mit ihren 17 nachhaltigen Entwicklungszielen ("Sustainable Development Goals", SDGs) auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene bis zum Jahr 2030 hinzuwirken.

Die Agenda 2030 ist der vorläufige Höhepunkt einer länger währenden internationalen Debatte über nachhaltige Entwicklung. Durch ihre universelle Gültigkeit und aufgrund des ganzheitlichen Entwicklungsansatzes, der Wirtschaft, Soziales und Ökologie gleichrangig berücksichtigt, und dabei auch die Wahrung der Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, Good Governance, Frieden und Sicherheit einfordert, stellt die Agenda 2030 ein Novum dar.

Die Ziele im Überblick





Der Beitrag Österreichs

Österreich war im September 2015 bei der Generalversammlung der Vereinten Nationen (UN) durch eine hochrangige Delegation unter der Leitung von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer vertreten.

Österreichs Statement zu den SDGs (Ausführungen lt. BKA):

Österreich ist bereit,

- auf die Umsetzung der Agenda 2030 auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene bis zum Jahr 2030 hinarbeiten und gemeinsam konkrete Schritte zur Verwirklichung der nachhaltigen Entwicklungsziele im In- wie im Ausland zu setzen;
- zur nachhaltigen Entwicklung im eigenen Land und für die Welt in ihrer Gesamtheit beizutragen, um Menschenwürde für alle, einen gesunden Planeten, gerechte, widerstandsfähige Gesellschaften und wirtschaftlichen Wohlstand zu gewährleisten;
- die gemeinsame Verantwortung aller Länder für die Erfüllung dieser Vision anzuerkennen;
- die nachhaltige Entwicklung darauf auszurichten, ökonomische, ökologische und soziale Interessen gleichrangig zu verfolgen und die Bedürfnisse künftiger Generationen zu berücksichtigen;
- eine Zukunft anzustreben, an der alle teilhaben können und niemand zurückgelassen wird.

Beiträge der Unternehmen vor den Vorhang

Beiträge der Unternehmen sind von hoher Relevanz für die schrittweise Erreichung der Ziele.

Das vorliegende Kommunikationsprojekt von Verantwortung zeigen! mit der AAU soll hierzu im Sommersemester 2018 Bewusstseinsbildung leisten, aber auch aktuelles Engagement regionaler Unternehmen und Organisationen vor den Vorhang bringen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich beteiligen!